



Pressemitteilung

Nachhaltigere Unternehmen im Fokus

CSRD, Lieferkettengesetz und Co: AöL stellt Berichtspflicht auf praktische FüÙe

Bad Brückenau, 12.09.2023

In Sachen Nachhaltigkeit sind die Mitgliedsunternehmen der Assoziation ökologischer Lebensmittelherstellerinnen und -Hersteller (AöL e.V.) Vorreiter. Bereits seit über 30 Jahren entwickeln sie gemeinsam die nachhaltige Lebensmittelwirtschaft weiter. Mit der europaweit einheitlichen Ergänzung der monetären Berichterstattungspflicht um das Environmental Social Governance (ESG)-Reporting nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und der Umsetzung der Taxonomieverordnung wird die Bewertung wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekte verpflichtender Teil im Lageplan und somit in der Unternehmensbilanz. Die AöL-Mitglieder gehen diese Herausforderung gemeinsam an.

Unabhängig davon, ob Unternehmen sich bereits mit Nachhaltigkeit beschäftigt haben, ist das Thema durch die Berichterstattungspflicht für viele Unternehmen relevant. Für die Geschäftsjahre 2024 bis 2026 wird ein erheblicher Teil der Unternehmen in der EU berichtspflichtig. „Eine sehr große Herausforderung, insbesondere für die kleineren und mittelständischen Unternehmen“ so Pia Kissinger, Koordinatorin des Arbeitskreises Nachhaltigkeit in der AöL. Die Anforderungen zur Berichterstattung sind komplex und die vorhandenen Berichterstattungstools vielfältig. Die Erhebung der Daten gestaltet sich als sehr aufwendig und die Dokumentation verläuft selten einheitlich. Wie die Daten systematisch zusammengeführt werden können, um die Berichterstattung zukünftig effizient zu koordinieren, stellt die Unternehmen vor sehr aufwendige Strukturierungen. Dennoch: Die Zeit drängt, um den Verpflichtungen gerecht zu werden.

Die Mitgliedsunternehmen der AöL begrüßen die kommenden Dokumentationspflichten. „Durch die Einbindung der Nachhaltigkeitsberichterstattung in den Geschäftsbericht rücken Nachhaltigkeitsaspekte zwingend ins Zentrum jeder Unternehmung“, so Viola Hechinger, Nachhaltigkeitsbeauftragte der Holle baby food AG und Sprecherin des AöL-Arbeitskreises Nachhaltigkeit: „Zur Bewältigung dieser großen Aufgabe haben wir eine Arbeitsgruppe CSRD gegründet, um uns miteinander auszutauschen und gemeinsam voneinander zu lernen“. In dieser Arbeitsgruppe beraten sich die Mitglieder gegenseitig, zum Beispiel bei der Erstellung der Wesentlichkeitsanalyse, führen Gespräche mit externen Expertinnen und Experten und erörtern Fortschritte und offene Fragestellungen. „Nachhaltigkeitsberichterstattung ist kein Selbstzweck. Viele AöL-Mitgliedsunternehmen sind seit langem engagierte Nachhaltigkeitsvorreiter. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Nachhaltigkeitsberichterstattung zum Treiber für mehr Nachhaltigkeit zu machen und die Er-



fahrung der Mitglieder zu nutzen, um uns gegenseitig beim Aufbau effektiver Berichtssysteme zu unterstützen.“, so Henning Osmers-Rentzsch von der Vilsa-Gruppe, Sprecher der noch jungen Arbeitsgruppe.

Gemeinsam Herausforderungen zu bewältigen, Netzwerke auszubauen und voneinander zu lernen, das ist der Kern der AöL-Verbandsarbeit. Nur durch Arbeitsteilung und Wissenstransfer können insbesondere die kleinen und mittelständischen Unternehmen den wachsenden Anforderungen in allen Bereichen ihres Wirtschaftens gerecht werden. „Für mich ist es immer wieder beeindruckend, wie offen die Mitglieder ihre Fortschritte und Lösungen miteinander teilen,“ so Matthias Beuger, ebenfalls Koordinator des Arbeitskreises Nachhaltigkeit. Die AöL bietet neben der Arbeitsgruppe CSRD auch weitere Arbeitsgruppen zum Thema Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und Net Zero im Bereich Nachhaltigkeit an.

AöL Presseinfo * Veröffentlichung honorarfrei * Um einen Beleg wird gebeten * 3496 Zeichen

Die Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller e.V. (AöL) repräsentiert die Interessen der ökologisch ausgerichteten verarbeitenden Lebensmittelindustrie im deutschsprachigen europäischen Raum. Das Aufgabengebiet der AöL umfasst die politische Interessensvertretung sowie die Förderung von Austausch und Kooperation unter den Mitgliedern. Die knapp 130 AöL-Unternehmen, von klein- und mittelständischen bis hin zu international tätigen Betrieben, erwirtschaften einen Umsatz von über 4 Milliarden Euro mit biologischen Lebensmitteln. Die AöL ist in sämtlichen Belangen der ökologischen Lebensmittelverarbeitung Gesprächspartner für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien.

Pressekontakt:

Anne Baumann | Lisa Mann

Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller e.V.

Untere Badersgasse 8 | 97769 Bad Brückenau | Tel: +49 9741 93332 -15/-24

anne.baumann@aoel.org | lisa.mann@aoel.org | www.aoel.org